



Auf nach Bochum am 21.10.00

Wir protestieren gegen die Rentenpläne der Bundesregierung!

Busse für die EH-Beschäftigten fahren ab 10.00 Uhr von TKS, Tor 1

Gewerkschaftliche Kundgebung in der Ruhrlandhalle Bochum, ab 11.00 Uhr

Nr. 64

13. Oktober 2000

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

Neuer Vertrauenskörper gewählt

Am 19.09.2000 ging die Wahlperiode von ca. 145 Vertrauensleuten der IG-Metall bei EH zu Ende. An diesem Tage wurde auf einer Mitgliederversammlung der neue Vertrauenskörper (VK) für die Wahlperiode 2000 bis 2004 gewählt. Eine Urwahl der Vertrauensleute war deshalb nicht nötig, weil es weniger Kandidaten gab, als Mandate zu vergeben waren.

Gewählt wurden **51 Kolleginnen und Kollegen**. Hinzu kommen 5 Kollegen aus der JAV und 15 IG-Metall Betriebsräte, die allesamt nach IGM-Satzung als gewählte Mandatsträger automatisch auch Vertrauensleute sind.

Somit besteht der neue VK aus 71 Kolleginnen und Kollegen. Sie kümmern sich besonders um die Interessen der Belegschaft und arbeiten eng mit Betriebsrat und IG Metall zusammen.

Die Konstituierung, also Wahl des Vertrauenskörperleiters, Kassiersers, Schriftführers und Bildungsobmann sowie deren Stellvertreter und Beisitzer findet am 18. Oktober statt.

Jahressonderzahlung wird nicht gekürzt

Nach Intervention des BR geht auch dieses mal die Jahressonderzahlung bei EH ungekürzt auf die Konten der Beschäftigten, die sich im **Erziehungsurlaub** oder im **Wehrdienst** befinden. Auch **Langzeitkranke** haben keine Kürzung hinzunehmen.

Entsprechende Verschlechterungen durch eine neue Gesamtbetriebsvereinbarung bei TKS haben für EH keine Gültigkeit. Die Gf will allerdings Verhandlungen für das nächste Jahr. Der BR weist darauf hin, daß bei TKS gleichzeitig mit den Verschlechterungen auch Verbesserungen vereinbart wurden (17,- DM Aufstockung d. AN-Sparzulage u. Zuschuß zum Krankengeld).

Der neue Vertrauenskörper 2000 – 2004

EB2 (Kern)	EB22 (WÜ/DATÜ)
Dietzel, Wolfgang	Rose, Doris
Dilek, Ali	EB13 (Wgm)
Dommen, Siegfried	Börkel, Rolf
Ernst, Wolfgang	Franke, Ernst-Jürgen
Feder, Dieter	Kaspers, Ulrich
Gabriel, Peter	Worscheck, Olaf
Gombert, Jürgen	H
Güteryüz, Nevzat	Haferkamp, Reinhard
Katurman, Kemal	Johann, Dirk
Kocaman, Ilkay	Laforce, Hermann
Mank, Wilhelm	Poszywala, Michael
Öktem, Ali	Sabatino, Rosario
Sarpkaya, Metin	Sevinc, Mehmet
Turan, Ali	Theißen, Heiko
Ziemann, Holger	Zielniewski, Michael
Zorlu, Ismail	TE
EB2 (ZL)	Badergoll, Ralf
Balci, Osman	Hammerschmidt, Alfons
Becker, Gerald	Hennig, Karl Dietrich
Coling, Jörg	Keser, Nusret
Dyja, Reiner	Rehwald, Burkhard
Erdmann, Rolf	Stahl, Joachim
Schlöpfer, Uwe	Stolpe, Siegfried
Skramec, Eduard	Thiemontz, Hans-Peter
EB2 (HKM)	Wesselbaum, Jörg
Gedeik, Reiner	PW
Hoffmann, Thomas	Albers, Hans-Jörg
Mert, Tahir	AU
EB21 (DE)	Matysik, Arno
Heinrich, Michael	

(alte Abteilungsbezeichnungen)

Zulagenstreit geht in die Einigungsstelle

Nach der Ablehnung des erreichten Verhandlungsstands durch die Mehrheit der Kollegen, die sich an der Befragung des BR beteiligt hatten, hat der BR am 11.10.00 gegenüber der Geschäftsführung das **Scheitern der Verhandlungen** erklärt.

EH wird nun über das Arbeitsgericht die Einigungsstelle anrufen. Ziel von EH ist die Überprüfung des Lrf-Lohns und der Geberprämie. Außerdem wurde dem BR mitgeteilt, daß

- ab 11/00 die DB/Lrf-Prämie nur noch bei Einsatz gezahlt wird,
- die Hafenaablöseprämie nur noch für die Besetzung der Hebezeuge gezahlt wird, die zwingend auf Ablösung arbeiten muß und
- die SRW-Prämie von 50,- DM weiterhin ausgesetzt wird. Außerdem soll die Pauschalzahlung von 250,- DM für die Monate 02/00 bis 06/00 ebenfalls aufgeschoben werden.

Die Zahlung soll vom Ergebnis der Einigungsstelle abhängig gemacht werden.

Damit geht der Zulagenstreit in die nächste Runde. Der Ausgang ist ungewiß. Der BR hat die angekündigten Schritte der Gf wie folgt gekontert:

- Sollte die Ablöseprämie im Hafen *einseitig* verschlechtert und nur noch einem Teil der Belegschaft gezahlt werden, so wäre dies ein Verstoß gegen das Mitbestimmungsrecht des BR. Die Mitbestimmung des BR erstreckt sich sowohl auf die Arbeitszeit wie auf die Verteilung der Prämie.
- Sollte EH die Auszahlung der 250,- DM-Pauschale für SRW weiter verzögern, wird der BR ab 11/00 keine SRW mehr genehmigen. Im übrigen besteht der BR auch auf der regelmäßigen und sofortigen Abrechnung von SRW-Prämien.

Inzwischen hat die Gf erklärt, daß die Ablöseprämie im Hafen an alle Betroffenen bis zum Abschluß des Einigungsstellenverfahrens wie bisher gezahlt wird. Außerdem wird die Pauschalzahlung von 250,- DM für alle Wechselschichtler mit dem Oktober-Entgelt ausgezahlt.

Aufsichtsratswahl bei der EH

Vom 06.11. - 10.11.2000 finden bei EH die Wahlen der Arbeitnehmervertreter zum Aufsichtsrat statt. EH ist eine GmbH mit über 500 Beschäftigten. Danach ist ein Aufsichtsrat zu bilden, der zu Zweidritteln aus Vertretern der Kapitaleseite und zu einem Drittel aus Arbeitnehmervertretern besteht. Unser Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, davon sind 3 von der Belegschaft gewählt.

Gesetzliche Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung zu überwachen. Investitionsentscheidungen über 300.000,- DM bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die zahlenmäßige Zusammensetzung des Aufsichtsrats (6:3) begünstigt leider eindeutig die Kapitaleseite. Dennoch bietet die Mitarbeit im Aufsichtsrat wichtige Informationsmöglichkeiten, insbesondere hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, seiner Investitionsvorhaben und verkehrspolitischen Orientierung des Konzerns. Außerdem bringen die Arbeitnehmervertreter die Belegschaftsinteressen ein und versuchen Einfluß auf die Geschäftspolitik zu nehmen. Wir meinen: Das ist Grund genug, um die Aufsichtsratswahl ernst zu nehmen und kompetente, zuverlässige Vertreter in den Aufsichtsrat zu wählen.

Der Wahlvorschlag des Betriebsrats besteht aus den Kollegen Heinz-Dieter Schwuchow (Vertreter der Angestellten), Hermann Dierkes (Vertreter der Arbeiter) und Horst Manja (1. Bevollmächtigter der IG Metall Duisburg, externer Arbeitnehmervertreter). Alle sind engagierte IG Metaller. Selbstverständlich haben sie sich verpflichtet, im Falle ihrer Wahl die Regeln der IG Metall zur Abführung der Aufsichtsrats-Vergütung an eine soziale Stiftung einzuhalten.

Wir rufen alle wahlberechtigten Belegschaftsmitglieder auf, an der Aufsichtsratswahl teilzunehmen.

**Kompetenz und Zuverlässigkeit zählen!
IG Metaller in den Aufsichtsrat!**

EH direkt
Herausgeber:
IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei der
Eisenbahn und Häfen GmbH
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg
% (0203) 52-24281
Druck:
IG Metall Duisburg